

#WIRBLEIBENZUHAUSE

Wichtige Informationen 8. Elternbrief

05.05.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Weitere Schritte zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

In der heutigen Pressekonferenz der bayerischen Staatsregierung wurde die Öffentlichkeit unter anderem über die nächsten geplanten Schritte hinsichtlich der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Schulen informiert.

Auch wenn derzeit noch viele Fragen offen sind, möchten wir zumindest alle Informationen an Sie weitergeben, die wir uns erschließen konnten:

Zeitplan

Der Ministerrat hat den folgenden Zeitplan beschlossen, der bis Schuljahresende insgesamt noch drei weitere Schritte zur sukzessiven Ausweitung des Unterrichtsbetriebs umfasst:

Starttermin 11. Mai 2020

Zusätzlich zu den Abschlussklassen der weiterführenden Schulen kehren ab dem 11. Mai die folgenden Jahrgangsstufen in den Präsenzunterricht zurück.

- an den Grundschulen die **Jahrgangsstufe 4**
- an den weiterführenden auch die Klassen, die im nächsten Jahr ihren Abschluss anstreben (bei uns **Jahrgangsstufe 8**)

Starttermin 18. Mai 2020

Ab dem 18. Mai sollen schrittweise die Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgangsstufen der einzelnen Schularten einbezogen werden, die in aller Regel mehr Betreuung und Begleitung benötigen als ältere Schülerinnen und Schüler.

Zusätzlich zu den o. g. Jahrgangsstufen kehren daher ab dem 18. Mai die folgenden Jahrgangsstufen in den Präsenzunterricht zurück.

- an den Grundschulen die **Jahrgangsstufe 1**,
- an den Mittelschulen die **Jahrgangsstufe 5**,

Starttermin 15. Juni 2020

Am Montag nach den Pfingstferien schließlich soll – vorbehaltlich einer weiterhin positiven Entwicklung beim Infektionsgeschehen – der Präsenzunterricht auch für alle übrigen Jahrgangsstufen an allen Schularten wieder aufgenommen werden.

Unterrichtsorganisation

Die konkrete Planung der Unterrichtsorganisation für unsere Schule und damit Ihre Kinder beginnt gerade erst. Wir müssen zunächst abwarten, ob und wenn ja welche schulartspezifischen Vorgaben (Anzahl der zu unterrichtenden Unterrichtsstunden, Umfang der Fächer und Auswahl des Unterrichtsstoffes, Regelung für jahrgangsgemischte Klassen, ...) wir erhalten.

Da eine Vielzahl von Faktoren zu berücksichtigen sind, die die für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehenden Ressourcen begrenzen (bereits laufender Unterricht in den drei Abschlussklassen im täglichen Schichtbetrieb mit entsprechendem zusätzlichen Raum- und Personalbedarf, Verzicht auf Lehrkräfte, die Risikogruppen angehören, das parallele Aufrechterhalten des Angebotes des „Lernens zuhause“, ...) ist es tatsächlich sehr herausfordernd, unseren Schülerinnen und Schülern innerhalb eines bestimmten, aber durchaus flexiblen Rahmens ein möglichst stabiles und verlässliches Unterrichtsangebot zu unterbreiten.

Fest steht auf jeden Fall, dass es sich um eine „Teilbeschulung“ handelt und der Unterricht gestaffelt in geteilten Lerngruppen, die sich wöchentlich oder auch tageweise abwechseln („rollierendes System“), stattfinden wird. Im Moment müssen wir abwarten, ob wir allgemeine, schulartspezifische Vorgaben umsetzen müssen, oder eine individuell, für unsere Situation möglichst gut passende Lösung entwickeln dürfen.

Wegen der Vorgabe, möglichst stabile Gruppen zu bilden und unnötige Kontakte zu vermeiden, steht bereits jetzt fest, dass unsere Klassenleitungen **die Schüler ihrer Klassen in zwei feste Gruppen einteilen müssen, die sich im laufenden Schuljahr hier in der Schule wahrscheinlich nicht mehr begegnen werden**, da sie die Schule abwechselnd besuchen. Sollte es besondere Gründe geben, die bei dieser Gruppenbildung berücksichtigt werden sollten (z.B. Fahr- und Betreuungsgemeinschaften), so bitten wir Sie, mit ihrer Klassenleitung unter Angabe des Grundes Kontakt aufzunehmen. Bereits jetzt ist zu befürchten, dass man es mit einer solchen Einteilung nicht allen recht machen kann, gleichwohl bitte ich Sie um Unterstützung und Kooperation bei dieser Problematik.

LERNEN ZUHAUSE

Für die Jahrgangsstufen, die jeweils noch nicht in den Präsenzunterricht zurückgekehrt sind, sowie für die Teilgruppen, die aufgrund des „rollierenden Systems“ jeweils nicht im Präsenzunterricht beschult werden, setzen wir sowohl das „**LERNEN ZUHAUSE**“, als auch das Angebot des „**Lerncoachings am LFH**“ fort.



Notbetreuung

Auch die Notbetreuung wird weiter angeboten und den berechtigten Schülern z.B. auch in den Phasen zur Verfügung stehen, in denen ihre Lerngruppe keinen Präsenzunterricht hat. Wie schon in den Osterferien soll auch während der Pfingstferien ein entsprechendes Angebot vorgehalten werden. Derzeit können wir diese Betreuung sowohl Eltern anbieten, von denen mindestens ein Elternteil in der kritischen Infrastruktur tätig ist, als auch **erwerbstätigen oder studierenden (neu) Alleinerziehenden**. Der Betreuungszeitraum ist von 8.00 – 16.00. **Bitte melden Sie sich möglichst umgehend, wenn Sie hier Bedarf haben.** Die Bedingungen sind sehr eindeutig formuliert und wir klären das gerne mit Ihnen ab und schicken Ihnen die entsprechenden Antragsformulare zu.

Derzeit planen wir, in den nächsten beiden Tagen ein entsprechendes Konzept zu entwickeln, es am Donnerstag mit dem Elternbeirat in einer Videoschaltung zu beraten und Ihnen dann am Freitag auf diesem Wege zukommen lassen. Nach wie vor gilt: Mit Fragen, Unsicherheiten, Anregungen oder wichtigen Informationen zu eventuellen Verdachtsfällen können Sie sich jederzeit an uns wenden: 09132-836620.

Herzliche Grüße

Michael Richter, Schulleiter

Heike Witthus, stellv. Schulleiterin